

unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre an das Konsort. zu 135% mit der Massgabe, dass das Konsort. diese Aktien zum Kurse von 140% den Aktionären im Verhältnis von 5:1 zum Bezuge anzubieten hat. Geschehen 14.—28./11. 1905. Diese M. 400 000 jungen Aktien wurden vorläufig mit 25% und dem Agio eingezahlt, während die restl. 75% zum 18./9. 1906 einberufen wurden. Diese 400 neuen Aktien nahmen an der Div. für 1906 zur Hälfte teil. Agio der Em. von 1905 mit M. 366 158 in den R.-F. Anlässlich des Ankaufes der Petroleumfirma Everth & Co. in Dresden, beschloss die a.o. G.-V. v. 26./2. 1910 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben an ein Konsort. zu 115%, hiervon M. 750 000 von einem Unterkonsort. (Deutsche Bank u. Allg. Deutsche Credit-Anstalt) zu 130% übernommen, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 4.—13./4. 1910 zu 135% (siehe auch oben). Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1912 um M. 800 000 (auf M. 4 800 000) in 800 Aktien mit Div.-Ber. für 1912 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. zu 125%, angeboten den alten Aktionären 5:1 v. 15.—29./2. 1912 zu 130%, eingezahlt 25% u. das Aufgeld beim Bezuge, 25% am 1./7. u. 50% am 1./9. 1912. Die neuen Mittel sollen in der Hauptsache zur Erbauung eines grossen Getreide-Elevators u. vierstöckigen Getreidespeichers in Riesa dienen.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4% (bis 30./6. 1906 4½%) Teilschuldverschreib. von 1899, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 500 auf Namen urspr. der Creditanstalt f. Ind. u. Handel in Dresden oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längst. 1933 durch jährl. Ausl. von M. 10 000—25 000 zuerst spät. 30./9. auf 2./1.; ab 1904 verstärkte oder Totalkünd. mit mind. 3 Mon. Frist oder auch freihänd. Ankauf der Teilschuldverschreib. ganz oder teilweise zulässig. Sicherheit: Kaut.-Hyp. zur l. Stelle auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden in Höhe von M. 540 000 auf den mit M. 639 762 bewerteten Grundbesitz der Ges. in Riesa. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Dresden: Gebr. Arnhold. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 414 000. Lt. Anzeige v. 15./3. 1906 wurde der Zinsfuss ab 1./7. 1906 von 4½% auf 4% herabgesetzt; Frist zur Abstemp. 26./3.—7./4. 1906 bei 1% Konvert.-Prämie. Nicht eingereichte Stücke sind zum 1./7. 1906 gekündigt. Kurs in Dresden Ende 1899—1911: 100, —, 96.25, 101.75, 101.90, 102.25, 102.25, 100, 97.50, 98, —, —, 96.75%. Aufgelegt 20./6. 1899 zu 100%.

Anleihe: M. 800 000 in 5% Darlehn lt. G.-V. v. 26./2. 1910. Zu tilgen in 20 Jahresraten à M. 40 000. Diese Anleihe ist hypoth. nicht sichergestellt, doch werden dafür dem Anleihegeber zur treuen Hand der Deutschen Bank sämtliche Anteile der für M. 2 310 000 erworbenen Everth & Co. G. m. b. H. in Pfand gegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. sonstige Rückl. vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung, betragend ½% des jeweiligen A.-K.), Überrest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. Gesamtabschreib. seit Bestehen der Ges. bis Ende 1901 M. 191 119.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 399 229, Gebäude A (eig. Terrain) 508 000, do. B (fiskal. Terrain) 275 000, Elevatoren 70 000, Fabrikmasch. 30 000, Elbspeicher-Zuf.-Gleis 1, elektr. Beleucht.-Anl. 1400, Mobil. u. Utensil. 26 000, Säcke 23 000, Kassa u. Bankguth. 287 486, Wechsel 178 483, Effekten 70 744, Beteil. 4 036 929, Effekt.-Zs. 512, Assekuranz 8736, Material. 11 484, Kohlen 77, Rapsmehl u. Öl 57 919, Speditions-Spesen 9944, Lombard 123 653, Debit u. Aval 1 367 160. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 458 094, Talonsteuer-Res. 18 000, Unfall-Versich. 4500, Prior.-Anleihe I 414 000, do. II 760 000, do. Zs.-Kto 1460, do. ausgeloste 5470, Hypoth. 100 000, unerhob. 330, Spedit. 40 618, Kredit, Zollkredit u. Aval 1 056 054, Div. 440 000, Tant. 48 907, do. stat. 21 526, Vortrag 116 803. Sa. M. 7 485 763.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Unk. 227 478, Zs. 39 498, Kursverl. 1375, Gewinn 667 391. — Kredit: Vortrag 108 467, Betriebs- u. Beteilig.-Kto 827 276. Sa. M. 935 744.

Kurs Ende 1898—1911: 130, 119.75, —, 101, 113.50, 125, 118.25, 165.50, 156, 140, 149.75, 168, —, 181%. Aufgelegt M. 700 000 23./7. 1898 zu 130%. Notiert in Dresden, u. zwar seit Nov. 1906 sämtl. 3000 Stücke.

Dividenden 1897—1911: 8, 7, 9, 7, 8, 7½, 8, 8, 10, 11, 11, 11, 11, 11, 11%.

Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat Carl Samuel Glückmann, Herb. Scherbel, Carl Max Wagner, Dresden.

Prokuristen: Heinrich Espig, M. B. Epperlein, Alwin Werner, Riesa; Bruno Mägel, A. O. Liebing, G. Zwicker, Dresden.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gen.-Konsul Komm.-Rat Paul Millington Herrmann, Berlin; Stellv. Kaufm. V. Brenner, Bank-Dir. Franz von Roy, Komm.-Rat Konsul Franz Täubrich, Komm.-Rat Max Elb, Dresden; Rentier Oscar Schmitz, Blasewitz.

Zahlstellen: Für Div.: Dresden u. Riesa; Eigene Kassen; Dresden: Deutsche Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Speditions- und Elbschiffahrts-Kontor.

Actien-Gesellschaft zu **Schönebeck**, vormals **C. Fritsche**,
Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet: 29./3. 1872.

Zweck: Betreibung von Handelsgeschäften, Schifffahrt-, Speditions-, Fabrikations- und